

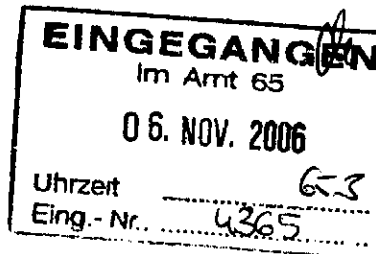


Christliches Krankenhaus Eisenach gGmbH

Christliches Krankenhaus Eisenach gGmbH - Schillerstraße 8 - 99817 Eisenach

Stadtverwaltung Eisenach
Herrn OB Mathias Dohr
Markt 22

99817 Eisenach



Geschäftsführung

Direktwahl: 03691 / 888720
Fax: 03691 / 889733

postalisches:

St. Elisabeth - Krankenhaus
Bahnhofstraße 19
99976 Lengenfeld/Stein
Telefon: (036027) 7 55 60
Fax: (036027) 7 55 61

06.11.2006

Beschluß werden!

Neubau eines stationären Hospizes in Eisenach

Sehr geehrter Herr Dohr,

das Christliche Krankenhaus Eisenach gGmbH beabsichtigt, im innerstädtischen Kontext von Eisenach in der Schillerstraße ein stationäres Hospiz zu errichten.

Mit der Stadtverwaltung Eisenach, hier dem Stadtplanungsamt wurde die Planung besprochen. Das Stadtplanungsamt hält die beantragte Nutzung für soziale Zwecke nach Art der baulichen Nutzung nach § 34 Abs. 2 BauGB auf dem Grundstück als grundsätzlich für zulässig.

Die beabsichtigte Bebauung jedoch fügt sich nach Meinung des Stadtplanungsamtes am gewünschten Standort nach dem Maß der Nutzung und der überbaubaren Grundstücksflächen nicht in die Charakteristik der Umgebung ein.

Das Stadtplanungsamt würde eine Zustimmung zu dem Vorhaben in der vorliegenden Form nicht erteilen.

Das Christliche Krankenhaus gGmbH möchte nun gem., § 12, Abs. 2, Satz 1 BauGB den Antrag auf Einleitung eines Verfahrens über einen Vorhaben- und Erschließungsplan auf dem Grundstück Schillerstraße stellen. Wir dürfen Sie hiermit ersuchen, einen entsprechenden Antrag dem Stadtrat der Stadt Eisenach vorzulegen.

Folgende Beweggründe hat uns zu diesem Schritt der Antragstellung bewogen:

Das Hospiz gilt als wichtige gesellschaftliche Aufgabe im Bestandteil einer vernetzten Versorgungsstruktur im regionalen Gesundheits- und Sozialsystem, insbesondere im Hinblick auf eine immer älter werdende Gesellschaft. Die heutigen Hospize tragen dazu bei, dass Sterben als ein integraler Teil des Lebens wieder neu ins Bewusstsein aufgenommen wird.

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Sven Kost
Stellvertreter:
Simona Kokott

Geschäftsführer:
Josef Helbing

Sitz der Gesellschaft:
Eisenach
Amtsgericht Jena:
HRB 462.725

Bankverbindung:
Evang. Kreditgenossenschaft
BLZ 820 608 00
Konto-Nr. 8003726

000302

Das Hospiz ist eine Wohngemeinschaft, in der schwerstkranken Menschen in der letzten Phase ihres Lebens leben können. Sie werden hier individuell und ganzheitlich gepflegt und begleitet. Das Hospiz zeichnet sich in erster Linie durch einen wohnlichen Charakter aus.

Es unterscheidet sich in der Aufgabenstellung sowie der medizinisch technischen Ausstattung deutlich von Krankenhäusern und Pflegeheimen. Um der besonders intensiven Lebenssituation im Angesicht des Todes gerecht zu werden, soll eine persönliche Atmosphäre und Wärme angenommen sein und Geborgenheit ist besonders wichtig. Besonders wünschenswert ist eine ebenerdige bauliche Anlage mit einem leicht herstellbaren Außenbezug für die Bewohner. Hierbei sollten Rampenanlagen, Stufen und Absätze sowie Aufzugsanlagen vermieden werden.

Standort Schillerstraße

Das Grundstück Schillerstraße liegt in einer sehr guten innerstädtischen Lage in Eisenach mit einem guten städtebaulichen Umfeld. Das Gelände ist an das regionale und überregionale Straßensystem gut angebunden. Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ebenfalls günstig.

Durch die zentrale Lage in Eisenach kann das Hospiz sowohl vom Personal als auch von Angehörigen gut erreicht werden. Darüber hinausgehend bietet dieser Standort auch die Chance, sich als Hospiz bewusst in die städtische Gemeinschaft zu integrieren (Sterben im Leben). Trotz dieser sehr zentralen Lage kann im hinteren Grundstücksteil genügend Raum für eine beruhigte Außenanlagengestaltung angeboten werden. Die Bewohnerzimmer sind keinem direkten Verkehrslärm ausgesetzt. Ein Sichtbezug zum Stadtraum ist jedoch vorhanden. Da das Grundstück eine nord-südliche Ausrichtung aufweist, können sämtliche Raumgruppen durch eine ost-westliche Anordnung sehr gut belichtet werden, was zu einer hellen und freundlichen Atmosphäre beiträgt.

Das Grundstück Schillerstraße liegt in einem städtebaulichen Umfeld, in dem sowohl Wohnen als aber auch medizinische Einrichtungen, wie Praxen, Tageskliniken oder Ärztehäuser vorhanden sind bzw. entstehen sollen. In dieses Umfeld, so meinen wir, passt sich der Baustein Hospiz als Teil einer vernetzten Versorgungsstruktur sehr gut ein.

Städtebauliche Struktur

Vom Stadtplanungsamt der Stadt Eisenach wurde angemerkt, dass die vorgesehene Bebauung keine geordnete städtebauliche Struktur darstellt.

Das Christliche Krankenhaus gGmbH ist der Meinung, dass eine Bebauung mit einem straßenbegleitenden Gebäude entlang der Schillerstraße, parallel zur Straßenbegrenzungslinie in zwei bis dreigeschossiger Ausführung möglich ist und eine Einfügung in die städtebaulichen Gegebenheiten erreicht wird.

Die starke bauliche Nutzung des Hinterlandes ist für die Bauaufgabe Hospiz aus den vorgenannten Gründen unbedingt erforderlich. Die Art der Gestaltung und Strukturierung kann jedoch in dem vorgesehenen Vorhaben- und Erschließungsplan abgestimmt und überarbeitet werden. Aus Sicht des Christlichen Krankenhauses gGmbH sollte hier der Schwerpunkt der Betrachtung mehr auf den inhaltlichen Belangen, d. h., den wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben und Funktionen eines Hospizes, liegen und hier hinsichtlich der städtebaulichen Belange ein Kompromiss gefunden werden.

Betriebswirtschaftliche Konsequenzen

Zu dem weisen wir auf Folgendes hin: Ein Abweichen unseres eingereichten Vorentwurfs in Richtung der Vorgaben des Stadtplanungsamtes, d.h. abweichend von der eingeschossigen Bauweise auf Mehrgeschossigkeit würde zu einer außerordentlichen Erhöhung der Betriebs- und Investitionskosten führen.

000303

Bei einer Mehrgeschossigkeit sind zudem erhöhte Personalkosten (z.B. wegen Personalaufwand für Nachtwachen), aber auch erhöhte Betriebskosten insbesondere durch den Einbau von Aufzügen und Ähnlichem zu erwarten.

Da jedoch dieses gesamte Projekt nicht vollständig ausfinanziert ist, ist die Finanzierung mit besonderem Bedacht vorzunehmen.

Nach unserem Dafürhalten wäre es jedoch für die Stadt Eisenach ein großer Verlust, wenn aus Kostengründen das Projekt scheitern müsste.

Wir bitten daher unter Berücksichtigung auch dieses Aspektes unseren Antrag wohlwollend zu prüfen.

Für Rückfragen und weitere Erläuterungen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Josef Heibing
Geschäftsführer

000304